

Rudolf Schwemmbauer sieht die Stadt Feuchtwangen in der Pflicht und hat bereits zwei Briefe an den Bürgermeister geschrieben

# Der Landrat drängt auf weitere Krankenhaus-Parkplätze

Schnelle und verlässliche Zeichen seien notwendig – Machbarkeitsstudie oder Grobplanung kurzfristig angehen

**FEUCHTWANGEN (rei) – Der Landrat lässt nicht locker: Bereits zwei Mal hat Rudolf Schwemmbauer in den vergangenen Wochen in Briefen die Stadt Feuchtwangen aufgefordert, mehr Parkplätze für die wiedereröffnete Klinik in der Kreuzgangstadt zu schaffen. Damit sich niedergelassene Ärzte im Krankenhaus einmieten können, müsse die Stellplatzproblematik schnell gelöst werden.**

Am 8. Oktober wurde die Klinik in Feuchtwangen wiedereröffnet. Schwerpunkte sind unter anderem eine kleinere Innere Abteilung und die Kurzzeitpflege. In einem nächsten Schritt sollen sich niedergelassene Ärzte im Krankenhaus einmieten und damit die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung weiter verbessern. Zwei Mediziner, so der Landrat, haben „reges Interesse“, bestehen allerdings auf genügend Parkplätze in unmittel-

barer Nähe der Klinik. Die Stadt Feuchtwangen reagierte bereits und hat laut Bürgermeister Patrick Ruh zügig acht neue Stellflächen entlang der Straße vor dem Krankenhaus ausgewiesen. Darüber hinaus wurde der Klinikleitung laut Ruh ein Vorschlag gemacht, wie weitere zwölf Parkplätze auf dem Gelände des Krankenhauses selbst entstehen könnten (*wir berichteten in einer Teilauf-*

*lage*). Für Schwemmbauer ist es keine Frage, wer für die zusätzlichen Stellplätze zu sorgen hat: „Die Bereitstellung dieser unbedingt notwendigen Parkplätze ist zwingend Teil der Unterstützung, die Sie in der Diskussion um den Fortbestand des Krankenhauses Feuchtwangen angeboten haben“, ließ er bereits vor der Wiedereröffnung der Klinik den Feuchtwanger Bürgermeister in einem Brief wissen.

In einem zweiten Schreiben kurz nach der Eröffnung meint der Landrat, die von der Stadt geplanten zwölf zusätzlichen Stellplätze seien aus seiner Sicht lediglich „der erste Schritt“ und ein „erstes Zeichen“.

Allerdings weist er noch einmal darauf hin, „dass die Errichtung eines Parkhauses beziehungsweise von weiteren Stellflächen zwischen Ansbacher Straße und Stadtmauer zwingend wie dringend in Angriff genommen werden muss“. Das Verbundklinikum habe ihn wissen lassen, „dass diese Parkplätze zwingend notwendig sind – für die weiteren Gespräche mit Arztpraxen und damit für den Erfolg des Krankenhauses“. Er bitte um die kurzfristige Erstellung einer Machbarkeitsstudie beziehungsweise Grobplanung.

Bürgermeister Patrick Ruh war gestern nicht zu erreichen. Wie aus Stadtratskreisen zu hören ist, sollen aber mehrere Möglichkeiten geprüft werden, um weitere Parkplätze in Krankennähe zu schaffen. Die Stadt wisse, dass eine Lösung kurzfristig notwendig sei. Feuchtwangen sei an einer positiven Entwicklung der Klinik stark interessiert.



Der bestehende Krankenhausparkplatz neben dem ehemaligen Schwesternwohnheim in Feuchtwangen ist häufig voll belegt. Der Landkreis drängt die Stadt jetzt, weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen. Foto: Sennfelder